

# Busverkehr soll attraktiver werden



Am Samstag sammelten Mitglieder der Linken Liste Wasserburg (LLW) über 60 Unterschriften für die Digitalisierung der Busfahrpläne im Landkreis Rosenheim. Die unterschriebenen Briefe werden dem Landratsamt nach und nach zugesendet.

Um den Busverkehr im Landkreis attraktiver zu gestalten, haben Aktivisten der Linken Liste Wasserburg einen Brief der Plattform [rettedeinennahverkehr.de](https://rettedeinennahverkehr.de) zum Unterschreiben an interessierte Bürger verteilt.

In dem Brief wird Landrat Berthaler gebeten, in Zusammenarbeit mit den RoVG die Busfahrpläne in maschinenlesbarem Format bereitzustellen.

So können diverse Onlineanbieter (wie zum Beispiel Google Maps oder OpenStreetMap) die Fahrpläne in ihre Navigationsdienste einpflegen. „Dass wir in knapp zwei Stunden trotz des kalten Wetters über 60 Unterschriften sammeln konnten, zeigt, dass die Bürger des Landkreises großes Interesse daran haben, den ÖPNV in ihrer Region zu stärken. Gerade in Zeiten wachsender Vernetzung ist dies ein längst überfälliger und sinnvoller Schritt in Richtung Digitalisierung“, erläutert Sophia Jokisch, die die LLW im Wasserburger Stadtrat vertritt.

Christian Peiker, Vorsitzender der LLW, ergänzt: „Dieses Angebot nützt nicht nur den Touristen, die in unserem schönen Landkreis ihren Urlaub verbringen, sondern es könnte auch den Anwohnern helfen, auf die ein oder andere Autofahrt zu verzichten und somit einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.“

Um zu verhindern, dass die Forderung nicht ernst genommen und ignoriert wird, werden die Briefe nach und nach an das Landratsamt versandt.

Alle, die diese Aktion unterstützen wollen, können entweder an Infoständen der Linken Liste unterschreiben oder den Brief selbst auf [rettedeinennahverkehr.de](http://rettedeinennahverkehr.de) herunterladen, ausdrucken und verschicken.